



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang

Jan. 1/83

**Das größte
deutsche
Jugendsportfest!**

Wir müssen uns daran gewöhnen:
an den wichtigsten Scheidewegen unseres Lebens
stehen keine Wegweiser. Ernest Hemingway

Deutsches Turnfest Frankfurt 26. 6.-3. 7. 1983

Wenn 1983 in Frankfurt am Main wieder ein Deutsches Turnfest gefeiert wird, dann wird es zugleich auch ein großes Jugendfest sein.

Von Deutschen Turnfesten zu Deutschen Turnfesten — und das sind jeweils fünf Jahre — hat sich der Anteil der jugendlichen Teilnehmer erhöht. Da es aber nur rund fünf Jugendjahrgänge sind, die teilnehmen können gegenüber einer vielfach größeren Zahl von Erwachsenenjahrgängen, fällt die starke Teilnahme der Jugendlichen an den Deutschen Turnfesten noch viel stärker ins Gewicht.

So darf es niemanden wundern, wenn auch das äußere Bild des kommenden Deutschen Turnfestes durch die Massen froher Jugend geprägt sein wird.

Das Turnfestprogramm der Turnerjugend bietet natürlich neben den Wettkämpfen und den allgemeinen Veranstaltungen praktisch jeden Tag Jugendveranstaltungen. Das fängt beim ständigen „TUJU-TREFF“ an und geht über Liederabend, Dichterlesung, Fahrradrallye, Riverboat-Shuffle und Discoabend bis zur Jugendveranstaltung beim abschließenden Festabend im Turnfestgelände.

Deutsche Turnfeste sind wirklich das geworden, was schon das 1. Deutsche Turnfest 1860 in Coburg mit seinem Namen sagen wollte. Es hieß nämlich „Deutsches Turn- und Jugendfest“, und so könnte man mit vollem Recht auch das Fest nennen, das vom 26. Juni bis 2. Juli 1983 in der Mainmetropole stattfindet.

H. J. K.

AUS DEM INHALT:

Terminkalender	2	Leichtathletik	12	Badminton	21
Vorstand und Sportwart	3	Schwimmen	14	Prellball	22
Wandern, Fahrten, Reisen	4	Handball	16	Basketball	23
Turnen	6	Hockey	20	Ⓛ-Familie	23
Vereinsehrentafel	7	Faustball	20	Ⓛ-Treue / Geburtstage	24

RENOVIERUNG? VERTRAUENSACHE!

GUNTER KRAUSE

M A L E R M E I S T E R

Roonstraße 20, Berlin 45, ☎ 8 34 24 72

● Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Kleinstaufträge ●
Bodenbeläge · Fliesenkleben

TERMINKALENDER

- 6. 1. 16.30: Uhr Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
- 9. 1. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endstation A 54, Johannisstift
- 12. 1. 19.30 Uhr: Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung in der Krahmerstraße 2
- 15. 1. **Redaktionsschluß**
- 20. 1. 16.30: Uhr Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der Ⓛ-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
- 23. 1. 09.00 Uhr: Kurzwanderung Treffpunkt: Fischerhüttenstraße
- 25. 1. 15.30 - 18.00 Uhr: Kinderfasching im VfK-Heim, Ostpreußendamm 85 b

Bitte vormerken:

- 11. 2. 19.00 Uhr: Jahresversammlung der Turnabteilung im Vereinsheim der Bayern

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwart.: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68
Gymnastik: Bärbel Heidel Waltroper Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
Pfeilball: Wolfgang Rapp Mainzer Str. 8 Berlin 31 ☎ 8 53 11 21
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	DM 60,-

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Allen Lesern des „SCHWARZEN Ⓛ“
wünscht der Vorstand des TuS Lichterfelde
ein friedliches und gesundes Neues Jahr!



Der Vorstand

Achtung! Terminänderung!

Der Tanzkurs beginnt am Freitag, dem 14. 1. 1983 um 19.30 Uhr.

Bitte vormerken: Vereinstag 1983!

Am 4. 3. 1983 um 20.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“.

Der Sportwart

Familieturnen am Sonnabend, dem 22. Januar 1983 . . .

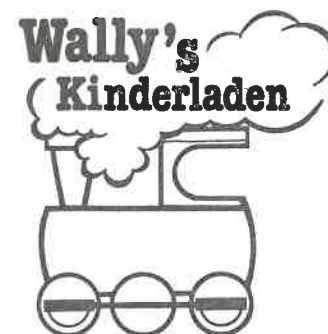
um 16.00 Uhr in der Halle des Oberstufenzentrums, Berlin 45, Lippstädter Straße.

Unser Verein bietet an: Turnen für Mutter und Kind, Kleinkinder und Vorschulkinder. Wir wollen wieder einmal in größerem Rahmen einen fröhlichen Turnnachmittag für die Familien gestalten. Spielerisches Turnen und Gymnastik, leichte Übungen für die ungeübten Eltern und ein bisschen Spaß für die Kinder.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu einer Turnstunde für die ganze Familie ein! Liebe Mütter und Väter, zieht Sportzeug an und kommt mit den Kindern zum Familieturnen!
Inge Schwanke



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59

„Dankeschönfahrt“ für alle ehrenamtlichen Helfer im TuS Lichterfelde!

Eigentlich sollte hier ja ein Bericht stehen, über eine vom Vorstand durchgeführte Fahrt für alle im **L** helfenden, ehrenamtlichen Mitarbeiter. Aber leider mußte diese ausfallen, sehr zum Bedauern meiner Person, aber sicherlich auch zum Bedauern aller davon Betroffenen. Geplant und auch in die Wege geleitet war eine Fahrt zum „Christkindlmarkt“ nach Nürnberg mit allerlei kleinen Überraschungen, denn die vorangegangene Fahrt nach Hamburg sollte nach Möglichkeit ebenbürtig, wenn nicht sogar übertroffen werden.

Anfang November wurden – bis spätestens zum 20. November 1982 – die Namen der in Frage kommenden Personen über die Abteilungsleitungen angefordert. Eine Abteilung kümmerte sich um diesen Termin trotz Abmahnung überhaupt nicht. Erst als wir alle Übungsleiter persönlich anschrieben und um schnellste Erledigung baten, klappte es. Zu schade, daß hier Steine in den Weg geworfen wurden, für das Wertvollste was ein Verein überhaupt haben kann, nämlich „ehrenamtliche Mitarbeiter“, die für ihre ständige nicht immer leichte Arbeit ein „Dankeschön“ erhalten sollten.

Wir haben uns nun etwas anderes, viel, viel kleineres auf die „Schnelle“ ausgedacht. Wir hoffen, daß dieses noch vor Weihnachten angeliefert wird und wir alle nicht mit leeren Händen dastehen. Trotz allem wünscht der Verfasser dieses Berichtes allen denen, die ihn gelesen haben, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Michael Wertheim, Sportwart



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Auch im Jahr 1983 sind wieder elf Rucksackwanderungen und zehn Kurzwanderungen geplant. Zur ersten Rucksackwanderung treffen wir uns am 9.1.1983 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannisstift in Spandau. Fahrverbindung: Mit der U-Bahn von Steglitz aus bis Ruhleben, von dort aus mit dem Bus 54 bis zur Endstation Johannisstift.

Die erste Kurzwanderung findet am 23. Januar 1983 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Fischerhüttenstraße (Krumme Lanke). Horst Baumgarten

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45 Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



Sporthaus Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 (am Händelplatz) Ruf: 834 30 10

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72 (gegenüber Kirche) Ruf: 834 30 10

Ihr Ausrüster für jede Sportart



TURNEN

Mitarbeiterbesprechung der Turnabteilung

Alle Mitarbeiter, Fachwarte, Übungsleiter und Helfer lade ich zur 1. Mitarbeiterbesprechung 1983 am Mittwoch, dem 12.1.1983 um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum, Krahmerstraße 2/Ecke Hindenburgdamm ein.

Besprechungsthemen: Aktivitäten 1983, Deutsches Turnfest 1983, Frühjahrs- und Herbstsportfest, Vereinsmeisterschaften, Kinderdreikampftag, Ermittlung des Sportgerätebedarfs, Turnkleidung, Bildung eines Wahlausschusses, Elternaktivitäten.

Gäste – vielleicht künftige Mitarbeiter, die in der Turnabteilung dringend benötigt werden – sind herzlich willkommen.
Horst Jordan, Abteilungsleiter

Zu Gast in der Gropiusstadt

Am 21. 11. 1982 hatte der TSC zu einem Wahlwettkampf L 2 - L 5 eingeladen. 228 Turnerinnen waren gemeldet, davon 24 Mädchen vom ①. Wir mußten schon um 8.30 Uhr dort sein, an Ausschlafen war also an diesem Sonntag nicht zu denken. In der großen Turnhalle herrschte Unruhe durch die vielen Teilnehmer, dann passierten beim Einturnen drei Unfälle,

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Vereins-Ehrentafel 1982/83

BADMINTON

Norddeutscher Mannschaftsmeister 1982 u. 3. der Deutschen Meisterschaft 1982

Norddeutscher Meister 1982

Schüler (Jungeneinzel)

Schüler (Mixed)

Norddeutscher Vizemeister 1982

Schüler (Jugendoppel)

Schüler (Mixed)

3. der Deutschen Meisterschaft 1982

Schüler (Jugendoppel)

Schüler (Mixed)

Berliner Meister 1982

Junioren (Damendoppel)

Berliner Meister 1983

B-Jugend (Mädcheneinzel)

B-Jugend (Mädchendoppel)

B-Jugend (Mixed)

A-Schüler (Mädcheneinzel)

A-Schüler (Mädchendoppel)

B-Schüler (Jugendoppel)

1. Schülermannschaft

Sabine Thiede, Stefanie Westermann, Carola Müller, Matthias Garbe, Thomas Finger, Philip Mintz, Henry Ramthun, Nicolas Thier

Thomas Finger

Matthias Garbe / Stefanie Westermann

Thomas Finger / Matthias Garbe

Thomas Finger / Sabine Thiede

Thomas Finger / Matthias Garbe

Matthias Garbe / Stefanie Westermann

Petra Bethke

Stefanie Westermann

Carola Müller

Matthias Garbe / Stefanie Westermann

Sabine Thiede

Sabine Thiede / Stefanie Westermann

Stefan Ibold

Folgende Mädchen erwarben im Jahr 1982 das

DEUTSCHE SCHÜLERSPORTABZEICHEN IN BRONZE

**Florentine Baumann
Modesta Bauschke
Julia Behrends
Julia Borchert
Natascha Burchardt
Kathi Debler
Sandra Edler
Christina Falk
Kerstin Frowein
Corinna v. Hartrott
Marlen Hoffmann
Franziska Humbert
Sylvia Johst**

**Katja Jorwitz
Julia Klewitz
Eva Koch
Susanne Kluge
Andrea Kullmann
Stefanie Lehmann
Brigitta v. Lersner
Marieta v. Lersner
Corinna Möschter
Katrin Müller
Claudia Nöske
Tina Pfeiffer
Meike Piontkowsky**

**Claudia Porth
Inka Reichelt
Beate Roßberg
Laura Rossmesl
Nicole Schaller
Elisabeth Schorn
Esther Stroux
Pamela Tann
Katja Trommsdorff
Sonja Wiedermann
Doris Werner
Janina Zimmermann**

DEUTSCHE SCHÜLERSPORTABZEICHEN IN SILBER

**Petra Brehl
Katja Burchardt
Monika Greinert
Ariane Göbel
Susanne Haericke**

**Bettina Heinicke
Juliane Heinicke
Ulrike Lüders
Zenep Polat
Angelika Rathgeber**

**Suse Rosga
Nicole Schulz
Carola Trommsdorff
Janni Weiten**

DEUTSCHE JUGENDSPORTABZEICHEN

Nathalie Schaller

(Fortsetzung folgt)

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

und das belastete alle sehr. Erst beim 2. Gerätewechsel kam die gewohnte Gelassenheit wieder, die dann auch die langen Wartezeiten besser ertragen half. Nicht nur den Mädchen von unserem Verein bereiteten die ungewohnten guten Sprungbretter einige Schwierigkeiten am Pferd. Die Organisation war gut, trotzdem konnte die Siegerehrung erst mit 1 1/2 Stunden Verspätung stattfinden.

Erfolgreich waren besonders unsere Jugendlichen: Silke Wölfling erhielt eine Goldmedaille, Christiane Gampert und Birgitta Einofski erhielten Bronzemedailien. In den jüngeren Jahrgängen waren die besten ①-Turnerinnen Sabine Böhm (6.), May Sayadi (10.), Sabine Heinrich (24.), Silke Heinecke (10.), Sophie Mützel (12.), Mira Pramanik (5.), und Annegrit Milde (9. Platz). In der Mannschaftswertung kamen wir auf den 5. Platz von 13 angetretenen Vereinen.

Unseren Kampfrichtern danke ich sehr herzlich, nicht nur für ihren Einsatz bei diesem Wettkampf sondern besonders dafür, daß sie im ganzen Jahr an vielen Wochenenden geholfen haben. Ihre Namen erscheinen in keinem Bericht, doch wäre ohne sie kein einziger Wettkampf möglich gewesen.

IE

Freundschaftswettkampf: TSV Marienfelde - ①

Am 14. 12. 1982 hat der Freundschaftswettkampf L 5 zwischen dem TSV Marienfelde und dem ① in der Kippert-Schule in Marienfelde stattgefunden. Jeder Verein stellte zwei Mannschaften.

In der 1. Mannschaft (Jg. 72/73), gewann ① mit 86,95 : 84,00 Pkt. gegen den TSV. In der 2. Mannschaft (Jg. 73/74) gewann ganz knapp auch ① mit 82,90 : 82,50 Pkt. gegen den TSV.

Allen Turnern herzlichen Glückwunsch für den schönen Erfolg und alles Gute für die nächsten Wettkämpfe.

Gampi

Irmchen's Jubiläumsfahrt: „Wenn Engel verreisen . . .“

Ein altes Sprichwort trifft den Nagel auf den Kopf.

In aller Frühe treffen sich 38 Turnschwestern der Gymnastikgruppe mit Irmchen Demmig, fahren mit dem Bus für einen Tag in den Elm. Während es in Berlin stürmte und regnete, schien für die Gruppe die Sonne. Irmchen fiel bereits durch verdächtig pralle Reisetaschen auf, welche wie schon öfter Anlaß für manche Überraschungen gaben. Die Fahrt verging wie im Fluge – u. a. gab es heimatkundlichen Unterricht über die Mark Brandenburg von Lilo, die mit Irmchen Hand in Hand arbeitete. Endstation und Ausgangspunkt für eine schöne Wanderung war das Gasthaus im Reitlingstal. Gestärkt durch ein deftiges Mittagessen ging es dann in den z. T. noch herrlich herbstlich bunten Wald. Ziel war der Tetzelsstein. Hier erwartete bereits der Bus die „Fußkranken“ für den Rücktransport. Es blieb jedoch eine beachtliche Gruppe von Aufrechten, die zu Fuß den Rückweg antraten.

Wie kann es anders sein als den Nachmittag bei Kaffee und Torte zu verbringen; denn es muß ja wieder ein Grund vorhanden sein, um am Montag überflüssige Pfunde abzuturnen.

Den Nachmittag verbrachten wir mit allerlei Spässen und Spielen, die unser Irmchen wieder in gekonnter Art und Weise initiierte. Eine kleine aber liebevoll vorbereitete



**Sie wird 14...
und hat schon ein
Girokonto bei der
Volksbank...**



...PrimaGiro, das richtige Bankkonto für Schüler und Berufsanfänger zwischen 12 und 18. Für Einzahlungen und Auszahlungen hat sie eine eigene Kundenkarte mit Farbfoto, Kontonummer und Unterschrift.

Die Kontoführung ist gebührenfrei. Zusätzlich bekommt sie 2 1/2% Zinsen auf ihr Guthaben.

So lernt sie schon früh, mit ihrem Geld eigenverantwortlich umzugehen. PrimaGiro... einfach prima.

Filiale Lichtenrade:
Bahnhofstraße 50
1000 Berlin 49
Telefon 744 6097

**Volksbank... mehr
als Geld und Zinsen**

Tombola sorgte für weitere Überraschungen. Das besonders Wichtige und Positive dieser Gemeinschaftsreise war, daß man sich gegenseitig besser kennen und verstehe lernte. Zugegeben, man sieht sich jede Woche Montag beim Sport, aber so ausgiebig wie am Sonnabend können wir sonst nicht miteinander „tratschen“.

Alle waren sich einig: Das Miteinander während eines ganzen Tages festigt die Kameradschaft und bildet den Grundstein für manch' neue Freundschaft. Edith Herrmann

Landesliga L 4

Für die Jugendlichen der Wettkampfgruppe bildete die Landesliga L 4 den Abschluß dieses ereignisreichen Jahres.

In der Jahrgangsklasse 64/65 starteten drei Mannschaften. Die ①-Turnerinnen erreichten mit 85,05 Pkt. den 1. Platz und erhielten Goldmedaillen. In der Jahrgangsklasse 66/67 erreichte die ①-Mannschaft mit 80,15 Pkt. den 2. Platz und Silbermedaillen. Hier waren sieben Mannschaften angetreten. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen! IE

Gute Placierungen beim Mannschaftswettkampf L 2 - L 4

Am 13. November rief der BTB zu seinem Mannschaftswahlwettkampf L 2/L 3/L 4 im Mädchenturnen auf. Der Wettkampf war in zwei Jahrgangsstufen unterteilt, in denen das ① mit jeweils zwei Mannschaften vertreten war. In der Leistungsklasse I (Jg. 68-70) konnten unsere Mädchen einen 6. und 7. Platz erreichen und waren damit im guten Mittelfeld platziert. In den Mannschaften standen folgende Turnerinnen: Syne Bogumil, Katrin Schmolinski, Silke Heinicke, Annette Baselin und Waltraud Jansen sowie Gabriela Klein, Babett Hellmann, Friederike Heiermann, May Friedrichsdorf und Christiane Staak.

Die Mannschaften in der Leistungsklasse II (Jg. 71-75) waren etwas erfolgreicher und erreichten mit 91,90 Pkt. und 78,90 Pkt. einen hervorragenden 2. und 4. Platz. Hier vertraten die Farben des ①: Sandra Kröger, Gundula Psolla, Heike Wille, Tina Reinhardt, Inga Husmann und Juliane Groth, Kerstin Schroers, Stephanie Witte, Christel und Ursel Weißleder.

In diesem Wettkampf zeigte sich einmal mehr, daß ① neben einer großen Breite (er stellte die meisten Mannschaften) auch mit guten Leistungen bei Wettkämpfen vertreten ist.



BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 9170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

*große Küche
kleine Preise*



Spiel
Sport
Spaß
im



Hamburger Turnerinnen erneut zu Gast!

In der Zeit vom 19. bis 21. 11. besuchten uns die Turnerinnen des Bramfelder Sportvereins, die damit den Abschluß von Vergleichstreffen mit Hamburger Vereinen in diesem Jahr bildeten.

Als sportlicher Höhepunkt war ein Kürkampf vereinbart worden, so daß unsere besten Schülerinnen antreten mußten. Dieser Wettkampf zeigte deutlich die Leistungsgrenzen unserer Turnerinnen, die an keinem Gerät mit den Gästen mithalten konnten. So fiel der Gesamtsieg recht eindeutig an die Hamburgerinnen. 1. Bramfelder Sportverein 120,85 Pkt., 2. ① 92,05 Pkt. Für ① waren folgende Turnerinnen aktiv: Christina Degen (21,50), Anke Hundt (18,35), Silke Laudamus (17,85), Gabriela Klein (17,25), Inga Husmann (17,05), Petra Langner (16,60), Carola Kreuzarek (15,10) und Vera Wendland (14,20). Finkheiser

Vielseitige Turnmädchen!

Viele Mädchen der allgemeinen Turngruppen haben in diesem Jahr die Bedingungen für das Deutsche Schülersportabzeichen in Bronze oder Silber erfüllt. Der Kinderdreikampftag im Mai gab den Anstoß. Der Sporthof der Brentano-Grundschule wurde an vielen Übungsnachmittagen Austragungsort für die leichtathletischen Disziplinen Springen, Laufen und Werfen. Bis Ende Oktober waren auch alle Mädchen mit Erfolg geschwommen. Und so kann ich melden, daß 41 Mädchen der Jahrgänge 1972-1974 das Deutsche Schülersportabzeichen in Bronze, 14 Mädchen der Jahrgänge 1970-1971 das Schülersportabzeichen in Silber erwarben und daß ein Mädchen sogar das Jugendsportabzeichen in Bronze schaffte.

Im folgenden Sommer wollen wir unsere Anstrengungen fortsetzen. Vielleicht schaffen dann im übernächsten Jahr besonders eifrige Mädchen das Deutsche Schülersportabzeichen in Gold.

Wir danken Frau Böhmig und verschiedenen Trainern der Schwimmabteilung für ihre Hilfe!
Christa Zierach



LEICHTATHLETIK

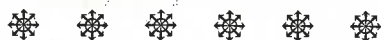
Resumé der zweiten Wettkampfperiode der A-Schülerinnen!

Bei den Berliner Meisterschaften am 28./29. 8. holten die Mädchen der LG Süd drei Titel, drei 2. und zwei 3. Plätze.

Franziska Martin gewann nach hartem Duell mit Martina Matuschewski das Kugelstoßen mit 11,52 m. Enttäuscht mußte sich Martina mit 11,38 m und dem 2. Platz begnügen. Das

Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden



und ①-Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr

Diskuswerfen konnte sie jedoch eindeutig für sich entscheiden. Sie gewann den Titel mit 31,24 m. Die 3. Berliner Meisterin heißt Viola Stanienda, die mit 5,28 m den Weitsprung gewann. Leider verletzte sie sich dabei, so daß sie ihre Chancen über die Hürden, beim Hochsprung und mit der 4 x 100 m - Staffel für weitere gute Placierungen nicht mehr wahrnehmen konnte.

Im Speerwerfen erzielte Franziska eine neue Bestweite von 33,06, was ihr den 2. Platz einbrachte. Ebenso belegte Jacqueline Auctun (NSF) über 2000 m in guten 6:50,6 den

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien

☎ 60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— Im Büro

— beim Sammeln
und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Marliendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

2. Platz. Die beiden 3. Plätze gingen an Katja Hofmann über 100 m in 13,0 Sek. und an die 4 x 100 m - Staffel in der Besetzung Jaqueline Kaassa, Katja Hofmann, Anja Lübbig und Martina Matuschewski.

Weitere Placierungen 4. Platz für Jaqueline Kaassa über 100 m in 13,0 Sek. 5. Platz für Christine Meyer über 2000 m in 7:30,5 Min., Katja Hofmann mit 4,90 m im Weitsprung, Franziska Martin mit 24,20 im Diskuswerfen und für die 2. 4 x 100 m - Staffel in der Besetzung Claudia Dreßke, Viola Kurth, Anja Rannoch und Daniela Neuenkirch.

Zwei Berliner Schülerinnen-Rekorde durch Martina Matuschewski!

Zum Abschluß der Saison zeigte sich Martina nochmals in Hochform. Am 3. 10. verbesserte sie den alten Berliner Schülerinnen-Rekord im Vierkampf von 1976 von 4050 auf 4105 Pkt. Trotz kühler Witterung erreichte sie hervorragende Einzelleistungen (100 m: 12,8; Kugel: 12,46 m; Weit: 5,10 m; Hoch: 1,52 m).

Drei Wochen später beim Werttag der LG Süd erzielte sie weitere Super-Ergebnisse. Im Diskuswerfen stellte sie mit überragenden 39,34 m einen weiteren neuen Berliner Schülerinnen-Rekord auf, der sogar noch über dem Berliner B-Jugend-Rekord liegt. Daß dieser Wurf kein „Ausrutscher“ war, bewies ihre gute Serie, bei der jeder Wurf jenseits der 37,00-Markel landete. Aber auch im Kugelstoßen konnte sie sich nochmals um 2 cm auf 12,65 m steigern.

Ebenso stellten Katja Hofmann mit 9,49 m, Barbara Bensen mit 9,47 m und Sylvia Kappler mit 9,19 m neue persönliche Bestleistungen im Kugelstoßen auf.

„... und die Schülerinnen wurden Dritte“!

Erstmalig in der Berliner Leichtathletikgeschichte konnte eine Schüler- sowie Schülerinnenmannschaft eines Vereins eine solch gute Placierung erreichen.

Obwohl die Schülerinnen kurz vorher vom Verletzungspech verfolgt waren, konnten dennoch fast alle „gerade so wiederhergestellt“ in der Endrunde starten. Nur Jaqueline Kaassa mußte mit einem dicken Knöchel leider zu Hause bleiben. Unter diesen Umständen konnten die Schülerinnen ihre Gesamtpunktzahl zwar nicht verbessern, erkämpften sich aber dennoch mit viel Einsatz den 3. Platz, zehn Punkte vor dem 4. Platz. Spannender konnte es also kaum noch sein.

Zu den zuverlässigsten Punktesammlern gehörten: Katja Hofmann (Weit: 5,12 m und auf der 100 m - Strecke), Viola Stanienda (Hoch), Martina Matuschewski, Franziska Martin, Christine Meyer mit ausgezeichneten 2:29,47 über 800 m, Christiane Bunge und Barbara Bensen. Aber auch alle anderen, die nicht in die Wertung kamen brachten konstant gute Leistungen wie Birgit Rudolph, Meike Wolff und Katrin Krause. Allen Teilnehmern nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Abschneiden.

Jutta Schall



SCHWIMMEN

Ein erfreuliches Zeichen...

Im Festausschuß hat sich in letzter Zeit eine resignierende Stimmung breit gemacht! Denn die Beteiligung an den angebotenen Veranstaltungen war einfach zu gering, als daß man sich darüber freuen konnte. An Vorschlägen und Motivationen hat es nach unserer Meinung bisher nicht gefehlt.

Unser Schwimmen bietet – wie ja bekannt – recht wenige Kommunikationsmöglichkeiten, so daß derartige Veranstaltungen eigentlich diese Lücken ausfüllen sollten. Im Zeitpunkt der Niederschrift dieser Sätze zeichnet sich erfreulicherweise eine größere Beteiligung an der Weihnachtsfeier 1982 ab. Wir greifen dieses Zeichen auf, um auch im Jahre 1983 Ideen zu entwickeln, wobei wir nicht verhehlen wollen, daß uns die Arbeit im Festausschuß wieder wesentlich mehr Spaß machen würde, wenn wir eine größere Beteiligung erreichen könnten.

Der Festausschuß



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Auf geht's zum Kinderfasching

Am 25. Januar 1983 wollen wir uns zum fröhlichen Spiel und Tanz bei Pfannkuchen, Brause und süßen Leckereien im VfK-Heim, Berlin 45, Ostpreußendamm 85 b treffen. Beginn 15.30 Uhr – Ende 18.00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,- DM. Karten sind an jedem Übungstag erhältlich.

Helga Weber

Vereinsmeisterschaften 1982

Jg. 74 u. jünger (1 x 50 m)

	Brust
1. Sylvia Markau	1 : 05,5
2. Miriam Wernicke	1 : 10,1
3. Daniela Bleier	1 : 17,4
1. Ulrich Rhode	1 : 13,9
2. Roman Simon	



Kraul

1 : 04,7



Jg. 72/73 (2 x 50 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Claudia Littmann			0 : 45,3	11,35	0 : 37,5	12,25
2. Stefanie Stark			0 : 52,5	7,75	0 : 50,0	6,00
3. Esther Stroux	0 : 53,5	8,25			0 : 58,0	2,00
1. Mario Suskovic			0 : 56,0	6,00	0 : 41,0	10,50
2. Jens Lorösch	0 : 51,6	9,20			0 : 56,7	2,65
3. Markus Götz	0 : 56,8	6,60			0 : 53,0	4,50

Jg. 70/71 (1 x 100 m u. 1 x 50 m)

	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Ulrike Wetzel		0 : 39,6	11,20	1 : 18,9	9,80
2. Birgit Hensel		0 : 47,1	7,45	1 : 29,5	7,15
3. Angelika Rathgeber		0 : 47,0	7,50	1 : 32,9	6,30
1. Kai Jost		0 : 41,5	8,25	1 : 19,6	8,00
2. Sven Wille	1 : 37,8	6,55		0 : 37,9	7,55
3. Maik Matischak		0 : 49,1	4,45	1 : 30,4	5,15

Jg. 68/69 (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Berit Borchert	1 : 50,6	5,10			1 : 29,9	6,05
2. Heike Kock	1 : 47,3	5,95			1 : 33,8	5,05
3. Katrin Friedel			1 : 43,2	4,70	1 : 30,5	5,85
1. Axel v. Schwerin			1 : 27,5	7,90	1 : 20,1	7,75
2. Marco Schleußing			1 : 35,8	6,55	1 : 24,5	7,40
3. Florian Krentz	1 : 43,0	5,25			1 : 22,4	7,15
3. Jens Wockenfuß	1 : 39,6	7,85	1 : 43,8	4,55		

Jg. 66/67 (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Tanja Hering	1 : 40,9	7,05			1 : 18,5	8,35
2. Susanne Franke	1 : 42,0	6,75			1 : 19,0	8,25
3. Babette Weber	1 : 41,9	6,80			1 : 23,1	7,25
1. Rüdiger Schulz	1 : 19,1	9,75			1 : 07,9	9,30
2. René Wockenfuß	1 : 26,6	6,60			1 : 11,8	8,30
3. Dirk Lottermoser	1 : 30,0	5,75			1 : 13,4	7,90

Jg. 64/65 (2 x 100 m)

	Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Kirsten Heinemann	1 : 40,9	6,55			1 : 19,4	7,65
1. Stefan Schmidt	1 : 31,1	6,25			1 : 15,3	7,00
2. Carsten Timm	1 : 38,6	4,35	1 : 40,5	2,65		

Damen/Herren (2 x 100 m)		Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
1. Regina Jaenicke				1 : 33,2	6,20	1 : 14,1	9,00
2. Sabine Schirmer				1 : 37,9	5,05	1 : 25,1	6,25
1. Frank Rahn				1 : 21,6	6,60	1 : 02,3	10,20
2. Andreas Spieß	1 : 26,5	7,40				1 : 15,4	6,90
3. Bernd Paul				1 : 33,2	3,70	1 : 14,6	7,10

Seniorinnen/Senioren Ak. 2 - Ak. 4 (2 x 50 m, ab Ak. 5 1 x 50 m)					Kraul	Pkt.
1. Helga Heck (Ak. 4)	1 : 01,3			0 : 58,8		
1. Elisabeth Quarg (Ak. 5)	1 : 01,3					
2. Helga Weber (Ak. 5)	1 : 02,3					
1. Susanne Bresser (Ak. 7)	0 : 58,7					
1. Dietmar Paul (Ak. 2)	0 : 36,7 (Schmett.)				0 : 33,8	
2. Michael Wertheim (Ak. 2)	0 : 48,6				0 : 46,9	
1. Rainer Stäck (Ak. 3)	0 : 41,5	7,25			0 : 35,6	6,70
2. Eberhard Flügel (Ak. 3)	0 : 41,6	7,20	(Schmett.)		0 : 40,4	5,80
3. Ulrich Wanderbg. (Ak. 3)	0 : 40,7	7,65			0 : 39,9	4,35
1. Helmut Erk (Ak. 6)	0 : 52,5					
1. Joachim Pape (Ak. 9)					1 : 01,7	

Pokalsieger		Brust	Pkt.	Rücken	Pkt.	Kraul	Pkt.
Claudia Littmann (w. Jgd.)			23,60				
Rüdiger Schulz (m. Jgd.)			19,05				

Manfred Weber



HANDBALL

Hallenhandball-Turnier um den Herbert-Redmann-Wanderpokal

Am 20. November 1982 fand in der Carl-Diem-Halle das traditionelle Hallenhandball-Turnier unserer „Alten Herren“ um den Herbert-Redmann-Wanderpokal statt. Neben der AH II und der AH I nahmen die Mannschaften von der HSG Haltern-Sythen und dem TB Pforzheim teil. Die Turniargestalter unter altbewährter Leitung von „Saili“ hatten eine glückliche Hand, denn das letzte Spiel des Abends entschied über den Turniersieg. Hier hatte unsere AH I mit 4 : 8 das Nachsehen gegen den TB Pforzheim. Schon in den Spielen davor war zu erkennen, daß unsere Gäste aus Baden sehr spielstark waren. Wir werden somit diese Mannschaft bei der Pokalverteidigung am 19. 11. 1983 wiedersehen. Hier die Turnierergebnisse im einzelnen:

Haltern - Pforzheim	6 : 13	Haltern - ① I	7 : 11	Haltern - ① II	14 : 7
① I - ① II	9 : 7	Pforzheim - ① II	13 : 2	Pforzheim - ① I	8 : 4

Anläßlich der Begrüßung der Gäste gedachten wir unseres tödlich verunglückten Handballkameraden Jörg Prause. „Jockel“ hatte vor seinem Umzug nach Westdeutschland unsere Frauenmannschaft trainiert und viele Aktive der AH I und AH II spielten mit ihm jahrelang in einer Mannschaft.

Im Rahmen des Turniers fand auch ein Freundschaftsspiel unserer 1. Frauen gegen den TV Bad Vilbel statt. Man trennte sich nach einem anregenden Spiel freundschaftlich 13 : 13. Den Abschluß des Abends bildete ein gemütliches Beisammensein im Casino von Hertha 03 Zehlendorf.

Danke, Uwe!

Nach langjähriger, ehrenamtlicher Tätigkeit als Übungsleiter und Betreuer im Bereich der männl. Jugend, hat der Sportfreund Uwe Wolff darum gebeten, ihn von seinen freiwillig übernommenen Pflichten, mit Ablauf des 28. 11. 1982, zu entbinden. Die Abteilungsleitung hat dem Wunsch entsprochen, Ersatz wurde der betroffenen männl. A-Jugend ab 29. 11. 1982 zur Verfügung gestellt!

Service für Ski und Tennis

SPORTHAUS
AM DRAKEMARKT

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

Na und, werden viele Leser sagen, Hauptsache der „Trainings- und Spielbetrieb“ wird nicht gestört, — aber wie es zu solch einer Entscheidung kommt und wie es im Herzen eines Übungsleiters aussieht, daß interessiert nur die Wenigsten. Der Trend, sich von Übungsleitern mit langjähriger Erfahrung trennen zu müssen, hält weiterhin an. In allen Fällen gingen Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaften voraus, Desinteresse oder schlechte Trainingsbeteiligung und daraus resultierende Mißerfolge bei Punktspielen. Jeder will seine eigene Auffassung vom Handball verwirklicht sehen, sich profilieren, nur in seltenen Fällen sich der Mannschaft unterordnen. Und wenn dann noch jemand auf der Trainerbank sitzt, der ganz andere Vorstellungen hat, dann besteht die Gefahr, daß ein Übungstag von beiden Seiten als notwendige Pflicht betrachtet wird, daß eine fruchtbare Zusammenarbeit kaum mehr möglich ist und Quertreiber ihr Ziel erreicht haben, wenn, wie im Fall der männlichen Jugend-A, der „Trainer“ das „Handtuch wirft“!

Ob das der richtige Weg ist, wage ich zu bezweifeln, jeder sollte sich an die eigene Nase fassen, denn nicht alle Spieler waren mit Uwe unzufrieden, und kaum einer kann ermaßen, wieviel Arbeit und persönlicher Einsatz nötig ist. Man muß sich als Übungsleiter ständig etwas einfallen lassen, um die Jugendlichen zu begeistern, auf ihre Launen eingehen, auf ihre Probleme eingehen, obwohl man selbst genug am Hals hat. Finanzielle Möglichkeiten von Seiten des Hauptvereins hat man nicht, die Aufwandsentschädigung, die ein Übungsleiter erhält, reicht nicht einmal für Benzin.

Trotzdem finden sich immer wieder Sportkameraden, die Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen haben, den einen oder anderen muß man zwar überreden, aber wer es einmal gemacht hat, den läßt diese Tätigkeit so schnell nicht wieder los, es sei denn, es gibt unüberwindliche Schwierigkeiten.

Im Namen der Abteilungsleitung möchte ich mich bei Dir, lieber Uwe, für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit bedanken, verbunden mit der Hoffnung, Dich mal wieder beim Training zu sehen, denn ohne Handball fehlt Dir mit Sicherheit etwas. Denk' jetzt mal an Dich, Deine A-Jugend wird hoffentlich bei der „Stange“ bleiben.

**Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im**



Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich natürlich auch bei allen ehemaligen Übungsleitern und Helfern (Gisela Alexander, Dagmar Posselt, Ingrid Wernicke, Angelika Gollnick, Martin Schwanke, Andreas Herzsprung, Frank Neumeister) die aus verschiedenen Gründen z. Zt. keine Aufgaben wahrnehmen. Sie alle waren der Abteilungsleitung ebenso wichtig, bei der Bewältigung des Übungs- und Spielbetriebs. Am Beispiel Uwe Wolff wollte ich nur die jüngste Entwicklung und die derzeitige Stimmung in der Abteilung darstellen, und zum Nachdenken bei den Jugendlichen anregen.

Die noch tätigen Sportkameraden möchte ich bitten, mit noch mehr Engagement die entstandenen Lücken schließen zu helfen, auch wenn es manchmal nicht leicht fällt, wir sind es unseren Mitgliedern schuldig. Salli

M I beendet Hinrunde ungeschlagen!

Im letzten Hinrunden-Spiel blieben unsere Männer über den bisher ungeschlagenen Märkischen SC mit 23:11 erfolgreich, so daß die Tabellenspitze mit 14:0 Pkt. „fest in unserer Hand“ ist. Gefolgt von MSC (12:2), Post SV II (9:5), TuS Neukölln III (8:6), Marienfelde III (6:8), NSF III (5:9), TiB III (2:12) und Adler 1912 (0:14). Marienfelde III wurde 24:7 und Adler 1912 28:10 geschlagen.

F I verlor den 1. Platz

Im ersten Rückrundenspiel (Hinspiel 11:16) verloren unsere Frauen gegen den „Angstgegner“ Adler Mariendorf wiederum eindeutig mit 9:14 Spiel und Punkte, so daß uns „Adler“ mit einem Punkt überflügeln konnte (15:5 – 14:6 Pkt.). Schon bei Halbzeit lag der Gegner mit 7:5 in Führung. Nach dem Wechsel konnte er sogar den Vorsprung bis auf 11:5 vergrößern, bevor wir zum 6. Tor kamen. Fast mit dem Schlußpfiff konnten wir dann durch einen 7 m-Wurf (nachdem drei vergeben waren) den 9:14 Endstand erreichen.

Einen weiteren Punktverlust gab es im Spiel gegen Rehberge II. Nach den ersten 15 Minuten stand es 1:4 und zur Halbzeit 4:7. Nach dem Wechsel ging die „Aufholjagd“ los und unsere Frauen konnten einen 9:7 (!) Vorsprung herauspielen. Über 9:8 – 10:8 – 10:9 ging es dann (wieder in letzter Sekunde) zum 10:10 Endstand. Schade, ein wertvoller Punkt ging verloren, der hoffentlich später einmal bei der „Endabrechnung“ nicht fehlen wird. Gegen SV Dresdenia wurde mit 12:9 gewonnen. Im Freundschaftsspiel gegen den Regionalliga-Vertreter, ASC Spandau, blieb unsere Mannschaft mit 15:14 erfolgreich.

Interessant ist, was in der „Deutschen Handball-Woche (46/82)“ vom HVB-Pressewart „KHA“ über unsere Frauenmannschaft zu lesen ist: „Die dominierenden und punktmäßig an der Tabellenspitze liegenden Mannschaften von TuS Lichterfelde und SV Adler Mariendorf stellen trotz unterschiedlicher Spielauffassungen die bisher beständigsten Teams. Während beim SV Adler Mariendorf die Vorteile in einer guten, disziplinierten Deckung liegen, baut TuS Lichterfelde auf seine dynamischen und wurfstarken Angriffsspielerinnen.“ (Leider aber nicht bei den 7 m-Würfen.)

F II weiter an der Tabellenspitze

Mit Siegen über MSC (14:3) und HC Tempelhof (12:9) wurde die führende Position weiterhin ausgebaut und gefestigt.

Weibl. C-Jugend weiter auf dem Vormarsch

Durch Erfolge über Humboldt (19:11), Berliner Bären II (27:3) und Tempelhof/Mariendorf II (22:2) wurde der 1. Tabellenplatz sicher behauptet. Auch im Pokalspiel kam die Mannschaft durch ihren 7:6 Sieg über den TSV Rudow eine Runde weiter, während die übrigen drei Jugendmannschaften des ①, die noch im „Pokal-Kampf“ mit von der Partie waren, ausscheiden mußten.

Durch Verletzungen stark gehandicapt mußte unsere **AH I** auch bei den Spielen gegen Lichtenrade (11:23), ATV (10:28) und BSC (19:22) den Gegnern die Punkte überlassen.



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.
(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE

Weitere Jugendergebnisse

männl. Jugend A	① - Rehberge 23:20, - SCC 14:16, - BTSV 50 17:18
männl. Jugend B	① - GutsMuths 12:22 (Pokal), - Berliner Bären 25:14, ① - VfB Hermsdorf 20:13
männl. Jugend C I	① - SSC Südwest 16:10, - Spandau 60 16:18
männl. Jugend C II	① - TSV Rudow III 6:30
weibl. Jugend A	① - SCC 3:19, - VfV Spandau 9:8, - Brandenburg 3:15
weibl. Jugend B I	① - BTSV 50 8:14, - Rehberge 9:18, - HVB-Auswahl 11:20
weibl. Jugend B II	① - SHG (DJK/Preußen) 5:15
weibl. Jugend C II	① - BSC 7:9, - Zehlendorf 88 4:7
weibl. Jugend D	① - Füchse 9:14 (Pokal), - BTSV 50 4:5, - Tempelhof/Mariend. 10:9 (Tabellenstände in der nächsten Ausgabe).

Achtung! Mannschaftsführer und Jugend-Begleiter!

Der Schiedsrichter-Ausschuß des HVB richtet an alle Vereine die herzliche Bitte, den amtierenden Schiedsrichtern **vor** dem Spiel das Fahrgeld – möglichst passend (7,- DM) – auszuhändigen. Viele Schiedsrichter werden oft zu zwei Spielen angesetzt, wo es sonst zu unnötigen Verspätungen kommen kann.

Die Abteilungsleitung . . .

wünscht auch für 1983 allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein glückliches und gesundes Jahr! „Hals- und Beinbruch“ den Mannschaften für ihre Spiele. Denkt daran, daß der neue Jahresbeitrag fällig wird!
-d-

**TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!**





HOCKEY

Auf in's Hockey-Jahr 1983!

Wir begrüßen alle unsere Spielerinnen und Spieler im Jahre 1983, in dem wir gleich einige erfreuliche Meldungen festhalten können:

Zum einen gratuliert die Hockey-Abteilung Lars Podlowski zum bestandenen Abitur! Für das geplante Physik-Studium drücken wir Dir alle Daumen und insbesondere für die Betreuung unserer jüngeren Mannschaften. Letzteres kannst Du ja nun, vom „Abi-Streß“ erlöst, mit Gelassenheit und Fachkenntnis weiterführen.

Zum anderen hat die 1. Knaben-A-Mannschaft erneut die Endrunde zur Berliner Hallenmeisterschaft erreicht; die Endrundetermine notiert wie folgt: Sonnabend, 22.1.1983, Ruhemann-Halle, 14.00 - 22.00 Uhr; Sonntag, 6.2.1983, Waldoberschule, 9.00 - 15.00 Uhr; Sonnabend, 12.2.1983, Moabit, 15.00 - 22.00 Uhr.

Schließlich hat auch die männl. Jugend-B-Truppe ganz heiße Aussichten, in die Endrunde zu kommen. Leider war bei Redaktionsschluß dieses „SCHWARZEN ①“ (12.12.1983!) noch nicht zu übersehen, wie der endgültige Tabellenstand aussieht und inwieweit Ausscheidungsspiele um den teilnahmeberechtigenden 4. Platz der Vorrunde notwendig werden. Wir drücken auch hier die Daumen.

Unsere übrigen Mannschaften spielten in ihren Altersklassen mit wechselndem Erfolg, jedoch mit viel Begeisterung und Einsatz. Das wünschen wir uns auch im vor uns liegenden Jahr 1983!

Arnd H. Hinrichs



FAUSTBALL

Zuerst einmal wünscht Euch Euer Sportfreund Gerhard ein frohes und gesundes Neues Jahr!

① auf dem Vormarsch!

① hat bewiesen, daß in der Faustballabteilung wieder Hochstimmung herrscht. Neue Spieler und junge Interessierte bevölkern jeden Trainingstag die Halle. Sollte es so weitergehen, müssen wir die Halle noch vergrößern!!! Aber Spaß beiseite, der Ernst kommt mit den Punktspielen, und da sind wir zur Zeit auf dem Weg nach oben. Unsere Punktspiele, die bis zum 23.1.1983 unterbrochen wurden, haben wir sehr gut abgeschnitten.

Mit 18:6 Pkt. liegt ① auf dem 2. Tabellenplatz nur einen Punkt hinter der führenden Mannschaft von TiB.

Mannschaften wie BT, TiB und den ASC Spandau hatten gehofft, ① leicht bezwingen zu können, mußten aber hinterher einsehen, an diesem Tag war ① einfach besser. Diese Erfolge über Mannschaften der besseren Kategorie sind für uns ein Zeichen der guten Trainingsarbeit und die Bereitschaft eines jeden mit vollem Einsatz dabei zu sein. Dafür danke ich Euch.

Aufstiegsspiele greifbar nahe!

Wollen wir aber nicht übermütig werden, in den letzten Spieltagen warten noch sehr schwierige Gegner und Aufgaben auf uns. Sollten wir auch diese gut bewältigen, muß sich ① langsam darauf einstellen, an den Aufstiegsspielen teilnehmen zu können. Sollte es wirklich so weit kommen, so ist das ein Erfolg, mit dem ① in dieser Saison noch nicht gerechnet hatte.

Faustballer-Treffen!

Ich weise noch einmal darauf hin, daß ich ein Treffen aller Faustballer für erforderlich halte. Einige Punkte mußten noch geklärt werden. Bis jetzt konnte noch kein Termin dafür gefunden werden.

Gerhard Schmidt



BADMINTON

Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse der Endrunde: ① I gegen ① II 8:0, ① I gegen 1. BC Neukölln 5:3, ① II gegen BSC I 5:3. Unter 21 gestarteten Mannschaften hat die

1. Mannschaft den 5. Platz, die 2. Mannschaft den 7. Platz erreicht. — Wenn wir auch in dieser Saison der Mannschaftsmeisterschaft keinen großen Stellenwert eingeräumt hatten, so durfte das doch für die 1. Mannschaft kein Grund sein, ihr Pensum mehr oder weniger überheblich herunterzuspielen. Nach der „Papierform“ hätte der 3. Platz erreicht werden müssen. — „Die Jugendlichen müssen spielen“, unter diesem Motto hatten wir trotz erheblicher Personalmöte die 2. Mannschaft in den Wettbewerb geschickt. Sie hat uns nicht enttäuscht. Der 7. Platz ist eine sehr gute Placierung; sie konnte kaum erwartet werden.

Berliner Schüler-Einzelmeisterschaften

Drei Meisterschaften sowie drei Vizemeisterschaften war die insgesamt doch befriedigende Ausbeute unserer Schüler bei den diesjährigen Berliner Titelkämpfen. Schüler A: Sabine Thiede im Einzel und Sabine zusammen mit Stefanie Westermann im Doppel wurden ihrer Favoritenstellung gerecht und verteidigten ihre Titel souverän. Nicolaus Thier sowie Sandra Elson im Doppel und beide zusammen im Mixed erkämpften sich Vizemeisterschaften. Sandra durfte für ihren 3. Platz im Einzel einen weiteren Ehrenpreis in Empfang nehmen.

Ergebnisse — JE: 5. Nicolas Thier, Christian Sommer, 17. Daniel Tamberg JD: 2. Nicolas Thier/Ben Boettcher (1. BCN), 4. Christian Sommer/Daniel Tamberg. ME: 1. Sabine Thiede, 3. Sandra Elson MD: 1. Sabine Thiede/Stefanie Westermann, 2. Sandra Elson/Petra Hügen (1. BCN) Mixed: 2. Nicolas Thier/Sandra Elson.

Schüler B: Hier hatte Stefan Ibold seinen großen Auftritt. Zusammen mit seinem Partner Jürgen Heymann (BC Mariendorf) konnte er die Berliner Meisterschaft im Doppel erringen. Michael Zaback schnupperte erstmals Turnierluft. Er kämpfte tapfer mit, ein Erfolg konnte aber nicht erwartet werden.

Ergebnisse — JE: 4. Stefan Ibold, 9. Michael Zaback JD: 1. Stefan Ibold/Jürgen Heymann 4. Michael Zaback/Michael Hoffmann (1. BCN) Mixed: 4. Stefan Ibold/Bettina Dopslaf (BCM).

Berliner Jugend-Einzelmeisterschaften

Jugend A, Ergebnisse — JE: 9. Christian Müller, 17. Fred Kuschel, Lutz Peterhänsel JD: 9. Lutz Peterhänsel/Fred Kuschel Mixed: 9. Lutz Peterhänsel/Babette Ackermann (VfL Berliner Lehrer).

Jugend B: Hier gab es — bis auf wenige Ausnahmen — nur Placierungen im Vorderfeld. Drei Meistertitel und vier Vizemeisterschaften konnten errungen werden. Stefanie Westermann (noch Schülerin) beherrschte das Mädcheneinzel eindeutig, obwohl sie hier nur eine durchschnittliche Leistung zeigte. Im Mixed, zusammen mit Matthias Garbe, holte sie sich einen weiteren Titel. Erstmals zu Meisterehren kam Carola Müller; zusammen mit Petra Schulz (VfL Berliner Lehrer) errang sie den Titel im Doppel. Vizemeister wurden: Thomas Finger (JE, JD, Mixed), Sabine Thiede (Mixed), Matthias Garbe (JD) und Claudia Schütz (MD).

Ergebnisse — JE: 2. Thomas Finger, 3. Matthias Garbe, 5. Philip Minta, 17. Tobias Hootz ME: 1. Stefanie Westermann, 3. Carola Müller, 4. Claudia Schütz, 9. Bettina Bold JD: 2. Thomas Finger/Matthias Garbe, 3. Tobias Hootz/Philip Minta MD: 1. Carola Müller/Petra Schulz, 2. Claudia Schütz/Marion Ewald (BC Mariendorf) Mixed: 1. Matthias Garbe/Stefanie Westermann, 2. Thomas Finger/Sabine Thiede, 4. Philip Minta/Carola Müller, 5. Tobias Hootz/Claudia Schütz.

Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse der Endrunde: ① gegen VfL Berliner Lehrer 5:3, gegen ASC Spandau I 2:6, gegen 1. BC Neukölln 3:5. Die Mannschaft hat damit unter acht gestarteten Mannschaften einen guten 3. Platz erreicht.

Termine

- 8./ 9. 1. Qualifikationsturnier Jugend A, Sporthalle Hasenhegerweg
 15./ 16. 1. Qualifikationsturnier Jugend B und Schüler, Sporthalle Sybelstraße
 22./ 23. 1. Norddeutsche Schüler- und Jugend-Einzelmeisterschaften, Sporthalle Blücherstr.
 29./ 30. 1. Ranglistenturnier Jugend A und Schüler A, Sporthalle Sybelstraße
 5./ 6. 2. Ranglistenturnier Jugend B und Schüler B, Sporthalle Sybelstraße
 B. + D. Förschner

Ⓛ-Badminton wird international!

Ende November fand ein Freundschaftsspiel gegen die Engländer, in deren Sportzentrum am Olympiastadion statt. Wir waren mit vier Damen und vier Herren vertreten. Am Eingang zum Militärbereich wurden wir erst einmal unsere Ausweise los; man händigte uns sogenannte „code-cards“ aus, die dann bei Verlassen des Geländes wieder gegen die Ausweise ausgetauscht wurden. So einfach ist das! Der Empfang dann war sehr herzlich; Verblüffung auf deutscher Seite, daß die Begrüßung deutsch war; Erstaunen auf englischer Seite, daß die Erwiderung in Englisch erfolgte! In Ermangelung von weiteren Feldern – es standen nur zwei zur Verfügung – wurden überwiegend Doppel und Mixed gespielt. Das einzige Einzel (Ingrid K.) ging klar an die englische Lady. In den weiteren Spielen waren wir recht ausgeglichen; zu einem Sieg allerdings reichte es nicht. So stand es dann am Schluß 5:4 für die Engländer, die auf uns spielerisch und menschlich einen sehr guten Eindruck machten. Es wurde beschlossen, diesen Kontakt weiter zu pflegen und zu intensivieren. Gegen Ende der Saison wollen wir ein Spiel in der Dessauer Str. machen. Für Getränke und Sandwiches hatten unsere englischen Freunde auch gesorgt, so daß es rundherum eine harmonische Begegnung war!



Hier nun die neuesten Zwischenergebnisse unserer Mannschaften bei der BMM: 1. Mannschaft 2. Platz; 2. Mannschaft 5. Platz; 3. Mannschaft 9. Platz; 4. Mannschaft 7. Platz. Wir drücken weiterhin die Daumen!



Am Beginn eines neuen Jahres wünsche ich uns allen Gesundheit und Zufriedenheit! Betrachten wir unseren Badminton-Sport als das was er ist: ein herrlicher Sport! Freuen wir uns über einen errungenen Erfolg und geraten wir nicht in Desinteresse und Resignation, wenn es einmal nicht so geklappt hat. In diesem Sinne alles Gute, Euer Wilfried K.



PRELLBALL

Die gehören da hin . . .

in die Regionalliga! Sie spielten endlich unbefangen und zusehends selbstbewußter mit. Sie bringen ausnahmslos alle Favoriten in's Schwitzen. Warum der relativ schlechte Stand bei so viel Gutem? Das erste Jahr in einer neuen Spielklasse ist immer das schwerste. Die Routine auf entsprechende Tricks und Taktiken sofort zu reagieren kommt erst nach und nach. Das, was man Erfahrung nennt. Ihnen fehlt die Unterstützung im eigenen Verein!!! Das Gefühl, daß die anderen Anteil nehmen am Geschehen um unsere 1. Mannschaft in der Abteilung. Ihnen fehlt die Möglichkeit zum optimalen Training, das sie möchten und brauchen. Die „Verbannung“ in eine Halle, in der es ständig „Krieg“ mit dem Hausmeister gibt (es wäre schön wenn ihr wieder raus kommt) und damit mangels Masse Trainingsausfälle. Ein Trainingsplan, der eben so konzipiert ist, daß die Mannschaft eine Stunde für sich hat, ist mit diesem Mann nicht haltbar. Aber was soll's? Auch wenn nicht optimal vorbereitet, weil's ein „Senatsdiener“ verhindert, der Senat zahlt trotzdem die Fahrtkosten . . .

Die Mannschaft hat gegenüber dem Tabellenvierten ein weitaus besseres Ballverhältnis. Das beweist die These „Pech“. Knappe Niederlagen gegen die Favoriten, wenn Sieg dann klar. In Itzehoe, am zweiten Spieltag, wurde ein Denkmal gekippt: Seit Urzeiten teilen sich VfK und BT die Spitzenposition im Berliner Frauenprellball. Die BT wurde auch für uns überraschend deutlich mit zehn Bällen distanziert.

Die Ergebnisse der ersten Halbserie und die Tabelle:

Ⓛ - Jahn Kiel	47 : 38	Ⓛ - MTV Schöneb. II	46 : 33	Ⓛ - TV Grohn	36 : 46
- MTV Itzehoe	34 : 37	- TuS Gaarden	31 : 39	- VfK Berlin	31 : 42
- TV Mahndorf	33 : 37	- MTV Schöneb. I	35 : 43	- Berl. Turners.	43 : 33
1. TV Mahndorf	18 : 0	2. TV Grohn	16 : 2	3. MTV Itzehoe	12 : 6

Am Sonntag, dem 23. Januar 1983 beginnt die Rückrunde. Ich glaube, daß es den Mädchen sehr helfen würde, wenn sie ein wenig Rückhalt durch eigenes Publikum hätten, und das nicht nur aus den Reihen der Abteilung, denn das wäre sehr mager . . .

Für Sportinteressierte lohnt es sich bestimmt. Zur Orientierung hier der Spielablauf:

09.50 Uhr: Ⓛ - TV Jahn Kiel 10.15 Uhr: Ⓛ - MTV Itzehoe 10.40 Uhr: Ⓛ - TV Mahndorf
 11.30 Uhr: Ⓛ - Schönebeck II 11.55 Uhr: Ⓛ - TuS Gaarden. Ort: Rathenower Str. 17, Bln. 21.
 (Wegen eines Fehlers in der ursprünglichen Ansetzung kann es Verschiebungen geben).



BASKETBALL

Hinrunde fast überall beendet

Regionalliga-Damen ohne Selbstvertrauen · Nach der erfolgreichen letztjährigen Saison hatte man sich eigentlich mehr erhofft, nun aber stehen unsere Damen nach der ersten Hälfte mit 6:12 Pkt. auf dem 7. Tabellenplatz, punktgleich mit drei weiteren Mannschaften. Von Anfang an ging es hart zur Sache: drei verlorenen Auswärtsspielen folgte ein famoser Heimsieg gegen DBC mit 20 Körben Differenz, aber schon am nächsten Wochenende wurden mutlos den Osnabrückern und den Göttingern die Punkte mit nach Hause gegeben. Bei 2:10 schmiß dann „Schopper“ als Trainer das Handtuch, welches die Damen nun Herrmann Kleen umgehängt haben, und da letzterer es nicht leicht mit jenen hat, macht er es ihnen auch schwer: so anstrengend, daß die Mannschaft ihm, als er einen leichten Schnupfen durch die Gegend nieste, eine Woche strengste Bettruhe verordnen wollte.

Herren im Aufwind · Den 3. Platz hatte man sich vorher als Möglichkeit ausgerechnet, nun ist die 1. Herren mit 14:4 Pkt. Zweiter hinter Spandau (16:2) und hofft, noch weiter nach vorn zu kommen. Nun dazu muß Spandau im Rückspiel erstmal mit 14 Pkt. Differenz geschlagen werden und die Revanche gegen ASV gelingen, die beiden Mannschaften, gegen die man im Hinspiel verloren hat.

Weibl. Jugend absolute Berliner Spitze, denn in allen Staffeln steht Ⓛ ganz vorn. Das wäre ja auch recht schön, wenn es nicht so kraß wäre: So führt z.B. in der C-Jugend-Leistungsrunde Ⓛ I vor Ⓛ II und vor Ⓛ III und dann kommen noch drei andere Vereinsmannschaften, die aber von allen drei Ⓛ-Mannschaften mit Leichtigkeit mit einem „Hunderter“ nach Haus geschickt werden. Klar, daß das niemanden Spaß macht, weder dem Verlierer noch dem Gewinner, aber wer weiterkommen will, der muß hart arbeiten und die Punktspiele voll durchspielen.

Auch die D I ist ganz vorn und hat eine Rekordlerin in ihren Reihen: beim 240:5 gegen DTV warf Silke 78 Pkt., was bedeutet, daß sie durchschnittlich einen Korb pro Minute warf.

Die B I und die A-Jugend führen ebenfalls ihre Tabellen an, wobei es letzteren gelang, den eigentlichen Favoriten, SCC, im Hinspiel mit einem Punkt zu schlagen, obwohl die Gegner die vier größten Mädchen auf dem Feld hatten.

Die männl. Jugend schneidet da etwas schlechter ab. Lediglich die C I hat einen 1. Platz inne. Die A-Jugend enttäuschte und liegt nach angestrebten zweiten, nun auf dem 6. Tabellenplatz. Die B-Jugend ist der alte C-Meister und noch vollständig im jüngeren Jahrgang, so daß die Jungen sich im Aufbaujahr befinden und nächstes Jahr wieder auftrumpfen wollen.

—otti—

AUS DER Ⓛ-FAMILIE

Wir grüßen Johanna Lehmann und wünschen gute Besserung!

L. P.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

0640339 50 43 27

HERRN

HARALD PATERMANN

FELDSTR.16

1000 BERLIN 45

Treue zum ① Treue zum ① Treue zum ① Treue zum ①

35 J. am:	1. 1. Irmgard Demmig (Gy)		
25 J. am:	1. 1. Felicia Neumann (Schw)	27. 1. Wolfgang Broede (Tu)	
20 J. am:	7. 1. Eberhard Flügel (Schw)	7. 1. Barbara Kamprad (Gy)	
15 J. am:	1. 1. Oliver Jirsak (La)	21. 1. Ulrike Schrölkamp (La)	
	4. 1. Elsbeth Paul (Schw)	21. 1. Michael Schrölkamp (Tu)	
	5. 1. Heike-Corinna Skade (La)	22. 1. Birgitta Einofski (Tu)	
	17. 1. Bernd Niebel (Handb)	23. 1. Herbert Schrölkamp (Tu)	
	17. 1. Wolfgang Niebel (Handb)		
10. J. am:	1. 1. Karsten Fischer (La)	22. 1. Jürgen Löbsin (Ho)	
	1. 1. Hartmut Christmann (Bask)	23. 1. Irina Müller (Tu)	
	2. 1. Martin Kühn (Ho)	31. 1. Gabriele Babik (Handb)	
	18. 1. Teja Mikisch (La)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton

- 15. Christiane Gawlik
- 22. Peter Heise
- 30. Joachim Fleck-Grein

Basketball

- 1. Michael Cawi
- 3. Saskia Ambrosius
- 18. Manfred Czogalla
- Beate Krasemann

Gymnastik

- 2. Gabriele Müller
- 3. Renate Kaprucka
- 4. Dagmar Friedrich
- Ursula Kroker
- 5. Gisela Kerler
- 8. Susanne Starfinger
- 10. Christa Bödeker
- 11. Johanna Geske
- 14. Elisabeth Maß
- 15. Angelika Birke
- 16. Dagmar Preis
- 17. Angelika Scholz
- 19. Hildegard Amendt
- Helga Matussek
- 21. Irene Thomas
- 22. Helga Kluge
- 23. Doris Friese

- 23. Birgit Neuser
- 24. Ilse Werner
- 25. Karin Magnus
- Heide Pein-Barthelmes
- 26. Erika Friedrichsdorf
- Karin Rennert
- 28. Monika Kullmann
- 29. Marianne Kuchenbecker
- 30. Gisela Richter
- Jessie Tank
- 31. Edith Hartmann
- Marion Lau

Handball

- 5. Ingrid Schmidt
- 9. Hannelore Isele
- 12. Margarete Redmann
- 17. Gerd Krahmer
- Lothar Scheiding
- 20. Herbert Redmann
- 22. Heinz Rudloff
- 25. Frank Beer

Hockey

- 30. Thomas Halbich

Leichtathletik

- 1. Wolfgang Schler
- 3. Heinz Kölling

- 7. Mario Tschierschwitz
- 8. Dagmar Thiele
- 15. Monika Kusche
- Manfred Strauch
- Thomas Strauch
- 16. Manfred Gräber
- 18. Hans-Jürgen Koplin
- 19. Norbert Herlich
- 23. Hannelore Binder
- 24. Ulrich Duckstein
- Christiane Kleuss
- 26. Cornelia Teller

Prellball

- 18. Peter Melcher

Schwimmen

- 10. Helmut Götze
- Regina Richter
- 11. Gerhard Goltz
- 13. Ute Stroux
- 14. Heidemarie Stäck
- 18. Angelika Richter
- 19. Heinz Petrick
- 20. Herbert Müller
- 22. Rainer Schäfer
- Frank Schneider
- Michael Wertheim
- 23. Willi Kaufmann

- 24. Reinhard Köppel
- 30. Hans-Joach. Rankewitz

Turnen

- 1. Hans-Heinrich Grandt
- 2. Gerhard Plagens
- Mathilde Sinödoru
- 3. Lutz Pahl
- 5. Christa Rebstock
- 11. Christa Zierach
- 12. Diethelm Kahle
- Gerd Müller
- 14. Michael Schwanitz
- 15. Waltraud Blume
- 18. Werner Scheithauer
- 19. Heinke Wölfling
- 20. Sigrid Rapp
- Joachim Stahl
- 25. Eva Conradt
- 26. Angela Fröhlich
- 31. Margarete Grohmann

Volleyball

- 18. Wilfried Scheel
- 20. Dr. Erich Santner
- 23. Ulrich Correll
- Lieselotte Lenk

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!